

Protokollnotiz: Der erste Punkt bezog sich auf TOP 9 (neu) der JHA-Sitzung vom 23.11.2021. (DS-Nr. 21/0514–Bericht zur Bearbeitung der Elternbeitragsbescheide für die Kita und die OGS)

Herr Dr. Beckmann (CDU-Fraktion) bat darum 2 Punkte zu TOP 16.1.1 Antrag SPD, FDP und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, betreffend die Spielräume der Senkung der Kita-Beiträge zu prüfen und zu ergänzen. Hier stellte er klar, dass auch die CDU sich dazu zustimmend geäußert hätte. Auch wurde darauf hingewiesen, dass sich im Falle einer solchen Beitragssenkung, die Spielräume für eine baldige Absenkung der Grundsteuer B stark verengen würden.

Beim zweiten Punkt bat er um Klarstellung.

Lt. Protokoll hätte Herr Doğan auf die Frage, ob die Stadt - wenn Steuerschäden bei Bürgern entstünden, aufgrund verspäteter Kita-Beiträge, die Stadt dann regresspflichtig sei.: „... sofern ein Steuerschaden entstünde, würde dieser geprüft und ggfs. sei dann die Stadt auch regresspflichtig. ...“

*(Die Protokollantin wurde gebeten zu prüfen, ob der Zusatz „ggfs.“ wirklich so gesagt worden sei und es wurde um Klarstellung gebeten. Die Prüfung hat ergeben, dass „ggfs.“ gesagt worden ist.)*

Herr Knülle (SPD-Fraktion) schlug hierzu das übliche Verfahren vor, dass die Protokollantin das Band nochmal abhört und bei Bedarf es ergänzt oder korrigiert.

Herr Dr. Pich (Stadtschulpflegschaft) bat darum zum selben Punkt ins Protokoll aufzunehmen, dass er betont habe, dass es sich bei vielen Leuten nicht um ein paar 100 €, sondern um ein paar 1.000 € handele.

Herr von Agris teilte mit, dass der JAEB auch den Antrag von Herrn Dr. Pich unterstütze, da sich mittlerweile die Beschwerden der einzelnen Kita-Leute beim JAEB gemehrt hätten.

Herr Knülle wies darauf hin, dass es in einer Beschlussfassung keine Anträge gäbe, sondern nur Anmerkungen. Man würde dies in dem Sinne verstehen und handhaben.

Frau Jung wies darauf hin, dass man nach Erhalt der Einladung die Einwendungen auch schriftlich vorher an die Verwaltung geben könne, damit es schon eingepflegt wird.

Die stellvertretende Vorsitzende begrüßte den Vorschlag im Sinne einer stringenteren Sitzungsführung und schloss den TOP.